

# Welt•gebets•tag 2021

Freitag, 5. März 2021

## Vanuatu

### Worauf bauen wir ?

in Leichter Sprache



# Vorwort:

Jedes Jahr wird der Welt-gebets-tag in einem anderen Land vorbereitet. Dieses Jahr haben ihn christliche **Frauen aus Va-nu-a-tu** für uns vorbereitet.



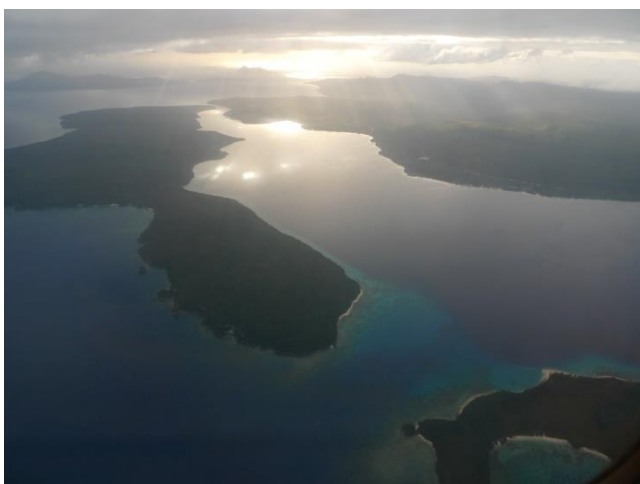
Va-nu-a-tu ist ein kleines Land im Pazi-fischen Ozean.

Es sind 83 Inseln.

Sie liegen in etwa zwischen Austra-lien und Neu-see-land, etwas weiter im Norden.

Nicht auf allen Inseln leben Menschen.

Nur 67 Inseln sind bewohnt.



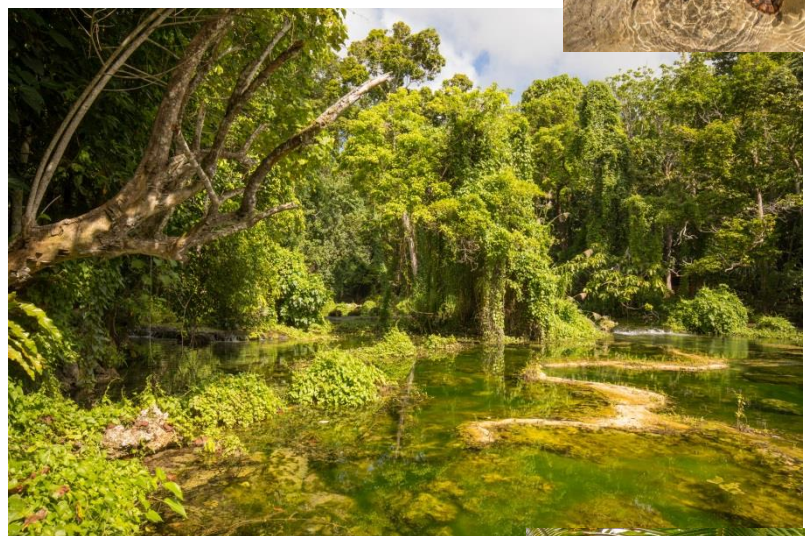


**Va-nu-a-tu** ist ein Süd-see-paradies.

Hier gibt es das blaue Meer mit bunten Fischen und Korallen.

Wunder-bare Strände und Palmen.

Regen-wald mit Tieren und vielen Früchten.





Doch dieses Land ist in Gefahr:

Durch den **Klima-wandel** steigt der Meeres-spiegel.

Das Meer wird immer höher und überspült das Land.

Va-nu-a-tu droht zu versinken.

Furchtbare **Wirbel-stürme** verwüsten das Land.

**Erd-beben** zerstören immer wieder die Dörfer und Städte.

Auf Va-nu-a-tu gibt es auch noch 7 aktive **Vulkane**.



Daher fragen die Frauen aus Va-nu-a-tu:

Worauf bauen wir ? Was trägt unser Leben ?

Wenn alles ins Wanken gerät.

Die Antwort finden wir auf dem Wappen von Va-nu-a-tu.

Dort steht: Long God yumi stanap.

Man kann es so übersetzen: **Mit Gott bestehen wir !**



Die Frauen vom Welt-gebets-tag laden uns ein:

Gott für die schöne Welt zu loben und

um Frieden auf der Welt zu beten.



# Begrüßung:

Leiterin:

**Willkommen** zum Welt-gebets-tag 2021.

Christinnen der Republik **Va-nu-a-tu** haben ihn vorbereitet.

Wir heißen alle Schwestern und Brüder auf der ganzen Welt will-kommen.

**Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.**



## Ruf zum Gebet:

Leiterin:

Wir hören den 1. Vers von Psalm 127:

Wenn Gott nicht das Haus baut,  
dann ist die Mühe der Bau-leute umsonst.  
Wenn Gott nicht die Stadt bewacht,  
dann wachen die Wächter umsonst.

**Alle: Wir wollen auf Gott vertrauen.**

**Gott ist unser Bau-meister.**



# Dank-gebet:

Leiterin:

Wir wollen Gott danken.



## Lied-ruf

Gott, du hast Himmel und Erde erschaffen.

Du bist immer bei den Menschen.

Du, **Gott** der Liebe,

**du bist der Bau-grund von Va-nu-a-tu.**

Wir loben dich.



## Lied-ruf

Danke, für unsere **Gemeinschaft** unter-einander.

Und mit den Frauen und Männern,

die rund um die Erde zum Welt-gebets-tag versammelt sind.



## Lied-ruf

Danke, du gibst uns **Verantwortung**,

Weisheit, Wissen und Verständnis.

Damit wir für all die schönen Inseln und Länder Sorge tragen können.

## Lied-ruf

Danke, für den Gesang der Vögel.

Für die Stimmen der Land-tiere.

Für die Fische im Meer und in den Flüssen.

Für das Rauschen der Wasser-fälle.

Das alles ist ein Lob- lied für deine Größe.





## Lied-ruf

Danke,  
für den Klang der Kinder-stimmen.  
die singen, lachen und rufen.  
Für die Gebete und Lieder der Alten und Jungen.  
Das alles zeigt die Freude über deine Liebe.



## Bitte um Vergebung:

Leiterin:

Im ersten Johannes-brief steht:

**Wir bekennen unsere Schuld.**

**Gott ist treu und gerecht.**

**Er schenkt uns Vergebung.**

Gott, du unser Vater, du unsere Mutter im Himmel.

**Wir bekennen unsere Sünden.**

Wir haben nicht auf dein Wort gehört.

Wir haben nicht nach deinem Willen gehandelt.

Wir vertrauen dir.

**Wir bauen auf deine Gnade.**



In unseren Familien und in unseren Völkern haben wir viele Probleme.

Wir meinen oft, wir machen alles richtig.

Aber das ist ein Irrtum.

## **Ver-ändere du uns.**

Mach uns heil.

Damit wir tun, was gerecht und richtig ist.

Gott der ganzen Schöpfung.

Wir verschmutzen die Umwelt.

Wir werfen unseren Müll ins Meer.

Tiere und Pflanzen können dort nicht mehr leben.



## **Alle: Wir bekennen unsere Schuld.**

**Wir bereuen es.**

**Wir wollen uns ver-ändern.**

**Wir wollen deinen Willen tun und die Natur schützen**

**Gott, erhöre unser Gebet.**



## **Versprechen:**

**Leiterin:**

**Gott will unter uns wohnen.**

Deshalb bitten wir dich, guter Gott:

Schenke uns deinen heiligen Geist.

Lehre uns die Wahrheit zu erkennen.

Führe uns zu einem Leben,

das dir Freude macht.

Lass in unserer Gemeinschaft Gerechtigkeit und Frieden leben.

Wir versprechen mit deiner Hilfe:

**Unser Leben soll ein Haus sein,  
wo du, Gott, wohnen kannst.**





# Wir hören auf Stimmen aus Va-nu-a-tu:

## Sprecherin 1:

### Ich spreche für Rhetoh.

Sie erzählt uns:

Ich musste die Schule nach der 6. Klasse verlassen.

Meine Familie hatte kein Geld für die Schule.

Und auch kein Geld für einen Näh-kurs.

Aber ich wollte unbedingt weiter lernen.

Ich bin zur Kirche und zur Bibel-stunde gegangen.

Dort habe ich etwas gelernt, das ich auf dem Markt verkaufen kann.

Jetzt kann ich für meine Familie sorgen.

### Ich danke Gott.

Er hat mich hart-näckig gemacht.

Er hilft mir, dass ich nicht aufgebe.

Er ist die Quelle meiner Kraft.

Er hat mir geholfen, das Gelernte in die Tat umzusetzen.

### Gott hat mich stark und klug gemacht.



## Sprecherin 2:

Auf dem Land haben viele Kinder weite Schul-wege.

Deshalb müssen auch schon kleine Kinder im Internat leben.

Es gibt noch keine Schul-pflicht.

Oft dürfen nur die Jungen in die Schule gehen.

Und nicht die Mädchen.

Der Unterricht ist nicht in der Mutter-sprache.

Es wird auf Englisch oder Französisch unterrichtet.



### Sprecherin 3:

#### **Ich spreche für Mothy.**

Sie erzählt uns:

Zuerst haben mein kleiner Bruder und ich bei unseren Groß-eltern gelebt.

Dann hat unser Vater uns zu sich geholt.

Aber er hat wieder geheiratet.

Als unsere Stief-mutter eigene Kinder bekommen hat:

da war kein Platz und kein Geld mehr für uns da.

Wir mussten auf der Straße leben und betteln.

#### **Aber ich vertraue auf Gott.**

Mein Glauben macht mich stark.

Ich bete zu Gott für die Kinder, die niemanden haben.



### Sprecherin 2:

Es gibt immer mehr Menschen in Va-nu-a-tu.

Aber es gibt zu wenig zu essen.

Auf dem Land und in der Stadt.

Die Familien pflanzen Obst und Gemüse

in ihren Gärten an.

Aber das reicht nicht.

Und das Essen, das man kaufen kann, ist zu teuer.





#### Sprecherin 4:

#### Ich spreche für Jack-lynda.

Sie erzählt uns:

Ich komme aus dem Dorf. Ich bin in die Stadt gegangen.

Ich wollte dort in einem Hotel arbeiten.

Aber ich habe keine Ausbildung dafür.

Jetzt lebe ich am Rande von der Stadt.

Ich habe zu wenig Geld für eine Unterkunft und für richtiges Essen.

Aber ich kann nicht in mein Dorf zurück.

Ich hoffe und bete, dass Schulen auch in den Dörfern gebaut werden.

Damit die Kinder später alle eine Arbeit finden.



#### Sprecherin 2:

Die meisten Menschen von Va-nu-a-tu leben auf dem Land.

Hier gibt es keine Ausbildung und keine Arbeit.

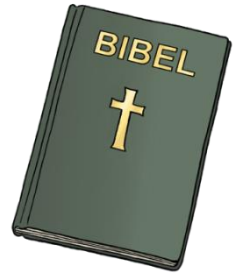
Deshalb gehen viele junge Menschen in die Stadt.

Dort finden sie aber keine Arbeit,

weil sie zu wenig gelernt haben.



# Wir hören auf das Wort Gottes:



Leiterin:

Wir hören aus dem Evan-geli-um nach Matthäus:

Jesus sagte:

Es ist wichtig für euch, dass ihr auf mich **hört**.

Es ist noch wichtiger für euch, dass ihr **tut**, was ich sage.

Wenn ihr **nicht tut**, was ich sage, seid ihr **dumm**.

Ihr seid so dumm wie ein Mensch, der ein Haus auf Sand baut.

Der Sand ist weich.

Und rutschig.

Wenn ein Sturm kommt, rüttelt der Sturm an dem Haus.

Das Haus rutscht auf dem sandigen Boden weg.

Und fällt um.

Das Haus ist total kaputt.

Wenn ihr aber tut, was ich sage, seid ihr **klug**.

Ihr seid so klug wie ein Mensch, der sein Haus **auf festem Boden** baut.

Wenn der Sturm kommt, bleibt der Boden fest.

Und das Haus bleibt auch fest.

**Das Haus bleibt fest stehen.**





# Gedanken der Frauen aus Va-nu-a-tu:

**Hören und Tun:** Das sind die 2 wichtigsten Wörter im Bibel-text.

Wir sollen auf Gott **hören**.

Und danach **handeln**.

So wird das wirklich, was Gott für die Welt will.

Jesus gibt uns ein Beispiel:

Er hört auf die Menschen.

Er sieht, ob sie

- hungrig und durstig sind.
- krank und leidend.

Er fragt sie oft: Was willst du ?

Jesus handelt nach der **goldenen Regel**:

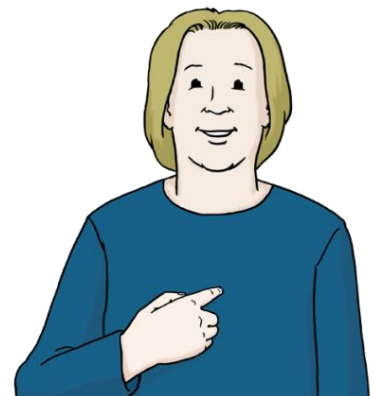
**Tut anderen das,  
was ihr selbst wollt,  
dass man es euch tut !**



**Ich frage mich:**

**Wo höre ich zu ?**

**Wie handle ich danach ?**



**Leiterin:**

Jesus sagt zu uns:

**Tut anderen das,  
was ihr selbst wollt,  
dass man es euch tut !**

Das ist **der feste Boden** für unser Lebens-haus – **für unser Leben !**



## Lied:

### Leiterin:

Guter Gott,  
wir loben dich.

Wir danken dir:

- für unsere Familie
- für unsere Freunde und Freundinnen
- für unser Zuhause
- für unsere Nahrung
- für unser Wasser

Uns geht es gut, deshalb wollen wir teilen.



## Kollekte:

Das Geld, das wir jetzt ein-sammeln,  
ist ein Geschenk für:

- die Gemeinschaft des Welt-gebets-tags.



**Das Geld soll Kinder und Frauen  
auf der ganzen Welt unterstützen !**





# Gebet für Va-nu-a-tu und die Welt:

Leiterin:

Wir verbinden uns im Gebet:

Mit Va-nu-a-tu und der Welt.

Gott, du bist Anfang und Ende.

Du bist der feste Boden für Va-nu-a-tu.

Wir bitten dich:

- für Frieden auf der Welt und in unseren Familien
- für die Regierung und das Volk von Va-nu-a-tu
- für Gerechtigkeit in allen Ländern
- für die Kraft, Verantwortung zu übernehmen
- für die Einheit aller Menschen

**Alle: Verbinde uns in Liebe, Frieden und Freude.**



Leiterin:

Wir beten gemeinsam zu Gott unserem Vater:

**Vater unser**



# Segen und Sendung:

Leiterin:

Wir freuen uns über die Anwesenheit von Gott  
in uns und mit uns.

Gott führe und leite dich.

Er mache dich neu.

Er heile alle Völker.

Gottes Wille geschehe im Himmel.

Gottes Wille geschehe bei dir, in deinem Haus.

**Alle: Amen**

Denk daran, wenn du wieder gehst:

Alle, die auf die Worte von Jesus **hören** und sie **tun**,  
sind kluge Menschen.

Ihr Lebens-haus wird fest stehen.

Geh und baue dein Lebens-haus auf Jesu Wort.

**Alle: Amen**

Geht mit diesem Segen.

Im Namen von Jesus.

Unser Herr und König.



**Alle: Jesus ist der Boden, auf dem wir stehen.**

**Wir wollen Jesus folgen:**

**Er ist der Weg,**

**die Wahrheit**

**und das Leben.**

**Amen**

# Lied zum Welt•gebets•tag:

## „Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder“

G D/F# Em C



1. Der Tag ist um, die Nacht kehrt wie - der, auch  
 2. Wie ü - ber Län - der, ü - ber Mee - re, der  
 3. Kaum ist die Son - ne uns ent - schwun - den, weckt  
 4. So mö - gen Er - den - rei - che fal - len, Dein

D Em A D



sie, o Herr, ist dei - ne Zeit. Dich  
 Mor - gen e - wig wei - ter - zieht, tönt  
 fer - ne Men - schen schon ihr Lauf, und  
 Reich, Herr, steht in E - wig - keit, und

G D/F# Em C



prie - sen un - sre Mor - gen - lie - der, dir  
 stets ein Lied zu Dei - ner Eh - re, Dein  
 herr - lich neu steigt al - le Stun - den die  
 wächst und wächst, bis end - lich Al - len das

D Em7 Am7 D G



sei die Stil - le nun ge - weiht.  
 Lob, vor dem der Schat - ten flieht.  
 Kun - de Dei - ner Wun - der auf.  
 Herz zu Dei - nem Dienst be - reit!

Dt. Text: Karl Albrecht Höppl, 1958, nach dem englischen „The day thou gavest, Lord, is ended“  
 Melodie: Clement Cotterill Scholefield 1874





## Leichte Sprache geprüft von Menschen mit Lern•Schwierigkeiten:

[www.einfachverstehen.de](http://www.einfachverstehen.de)

Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache:



### Bilder:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,  
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

### Fotos:

Material-CD: Welt•gebets•tag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

### Zeichen-Welt•gebets•tag:

© Welt•gebets•tag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

### Zeichen- Leichte Sprache:

© Inclusion Europe

### Bearbeitung der Gebets•ordnung:

Monika Kaukal und Sabine Leitl

### Die Übertragung der Gebets•ordnung in Leichte Sprache:

Sabine Leitl

Erz•diö•zese München und Freising

Ressort 4 Seel•sorge und kirchliches Leben

Abteilung: Pastoral: Menschen mit Behinderung

### Die Übertragung vom Bibel•text in Leichte Sprache:

Matthäus 7,24-27 ( Vorlage BigS )

Das Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“ ist eine Zusammen•arbeit von der Akademie Caritas-Pirckheimer Haus Nürnberg, von dem Katholischen Bibelwerk Stuttgart e.V. und den Franziskanerinnen von Thuine.

Kontakt und Rückfragen: Claudio Ettl: [info@evangelium-in-leichter-sprache.de](mailto:info@evangelium-in-leichter-sprache.de)

### Bild zum Bibel•text:

[www.evangelium-in-leichter-sprache.de](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de) / Dieter Groß